

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	13.02.2023	öffentlich

Anfrage der Stadtratsfraktion Bürger für Ludwigshafen; Prüfung der Schließung der Geburtshilfe-Station des städtischen Klinikums

Vorlage Nr.: 20236073

Stadtratsfraktion „Bürger für Ludwigshafen“
Bauhausstraße 32
67069 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen, den 18.01.2023

Stadtverwaltung Ludwigshafen
Frau Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck
Bismarckstraße 25
67059 Ludwigshafen am Rhein

Anfrage
Prüfung der Schließung der Geburtshilfe-Station des städtischen Klinikums

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

am 30.12.2022 teilte das städtische Klinikum in einer Pressemitteilung mit, dass eine „Zusammenführung der geburtshilflichen Versorgung in Ludwigshafen unter dem Dach des St. Marienkrankenhauses geprüft“ werde.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Wann wurde mit dieser Prüfung begonnen?
 2. Gibt es schon eine Entscheidung, ob die geburtshilfliche Versorgung im städtischen Klinikum eingestellt wird?
 3. Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen, ob die geburtshilfliche Versorgung im städtischen Klinikum eingestellt wird oder nicht?
 4. Was sind die Faktoren, die bei der Prüfung den Ausschlag geben, ob die geburtshilfliche Versorgung im städtischen Klinikum eingestellt wird oder nicht?
 5. Welche Absprachen gibt es mit dem St. Marienkrankenhaus in Bezug auf eine mögliche Zusammenführung der geburtshilflichen Versorgung in Ludwigshafen unter dem Dach des St. Marienkrankenhauses?
 6. Wie viele Mitarbeiter arbeiten aktuell in der geburtshilflichen Versorgung des städtischen Klinikums?
 7. Wie sieht die Planung für die Mitarbeiter der Geburtshilfe aus? Werden diese – bei einer Schließung der Geburtshilfe – intern weiterbeschäftigt oder vom St. Marienkrankenhaus übernommen?
 8. Gibt es Überlegungen oder Entscheidungen, weitere Fachbereiche/Abteilungen des städtischen Klinikums zu schließen? Wenn ja, welche?
 9. Am 06.12.2022 kündigte Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD) eine grundlegende Krankenhausreform an, die er als „Revolution im System“
-

bezeichnete. Am 02.12.2022 hatte der Bundestag bereits eine kleine Reform verabschiedet, die unter anderem auch die Kinderversorgung stärken soll. Wie verbessert sich durch die bereits beschlossenen und die geplanten Gesetzesänderungen die finanzielle Situation für das städtische Klinikum? Wie hoch wird die finanzielle Verbesserung für das städtische Klinikum durch die Gesetzesreformen in den Jahren 2023, 2024 und 2025 im Vergleich zum Jahr 2022 sein? Bitte pro Jahr die gesamte finanzielle Verbesserung für das städtische Klinikum angeben und zusätzlich pro Jahr aufschlüsseln, wie die finanzielle Verbesserung speziell für die Geburtshilfe des städtischen Klinikums sein wird.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'H' followed by a more complex, cursive-like structure.

Hans-Joachim Spieß
(Fraktionsvorsitzender)